

Presstext zur Ausstellung Die Hoffnung der Menschheit.

Halle, den 5. März 2009

Die Hoffnung der Menschheit.

Gerade, so liest und hört man überall, werden die Zeiten härter, die guten Zeiten sind längst vorbei und es scheint, als richtet sich der gesellschaftliche Focus nach einem schwankenden Stimmungsbarometer aus. Was wäre, wenn nicht der Papst, der Terminator oder Politiker mit ihren Versprechungen ins Ziel kommen? Wenn sich an ihrerstatt das Unscheinbare längst seinen Platz gesichert hat? Werden die Zeiten deswegen schlechter? Was wäre, wenn sich plötzlich Dinge durchsetzen, die es nicht erwarten lassen? Dinge, die keine sonderliche Zukunft versprechen? Dinge, die keine Angebote machen, kein Hoffnungsträger sein wollen, die aber ein Bedürfnis sind, das Platz und Raum beansprucht?

Der Papst war noch nie in Halle, der Terminator hat noch keinen hallensischen Kinosaal oder Fernseher verlassen und Frau Szabados ist vielleicht auch nicht jedermanns Hoffnungsträgerin. Warum also auf sie hoffen? Stattdessen kommen am 13. März die Berliner KünstlerInnen Florian Bielefeldt, Maik Scheermann, Gaby Wiegelmann und Carsten Does in dieschönestadt nach Halle. Zur Vernissage der Ausstellung **Die Hoffnung der Menschheit** werden sie über ihre Arbeiten Rede und Antwort stehen. Ganz in echt, ohne mediale Zwischenschaltung. Für die Dauer der Ausstellung lassen sie uns sogar ihre Arbeiten da.

Zu sehen sind schwarzweiße Comic-Welten von Florian Bielefeldt: sie erzählen von (Anti)Helden, die auf Graupappe und MDF den Raum bevölkern. Maik Scheermann's nüchterne Tuschzeichnungen auf Folie präsentieren hingegen eine distanzierte und doch sezierende Offenlegung der Unklarheit. Dafür benutz er auch die Sprache grafischer Oberflächen von wissenschaftlichen Ordnungssystemen.

Im Dokumentarfilm „www.dein-haus-in-teltow.de“ von Gaby Wiegelmann und Carsten Does leben Menschen in Reihenhaus-Siedlungen zusammen und bewohnen eine stadtplanerische Idee. Der Film betrachtet das größte Neubaugebiet Brandenburgs am Stadtrand von Berlin. Eine Reportage über die Subkulturbewegung „Kranx“ und ein Abriss der Filmgeschichte über Frankenstein und seine Nachkommen runden die Ausstellung ab.

Zusammen funktionieren diese Arbeiten wie das Leben: Unklar und doch nach Regeln, stereotyp und individuell, hoffnungslos mit hoffnungsfroher Perspektive.

Die Galerie dieschönestadt lädt ein zur Ausstellung Die Hoffnung der Menschheit mit Arbeiten von **Gaby Wiegelmann, Florian Bielefeldt, Carsten Does und Maik Scheermann.**

Kuratiert wird die Ausstellung von Katrin Hanusch.

Die Vernissage findet am Freitag den 13. März um 20 Uhr statt.

Ausstellungsdauer: **14. März bis 4. April 2009**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: **Öffentlichkeitsarbeit** · Telefon 0176 21 541 156 · Mail public@dieschoenestadt.de

Die KünstlerInnen

Halle, den 5. März 2009

Florian Bielefeldt,

geboren 1977 in Kronberg, studierte an der Burg Giebichenstein im Fachgebiet Grafik bei Herrn Professor Thomas Rug. Er lebt und arbeitet in Berlin.

„Ich war also ein Snob, denn ich war in rohen und geistlosen, aber hysterischen und unzuverlässigen Zuständen aufgewachsen, und wollte „was besseres“ werden.“ (Robert Rolf)

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2006 „Home is where the heart is – fully extended“, Diplomaustellung in einer Plattenbauwohnung, Mark-Twain-Straße, Halle/Saale
- 2008 „Augenweiden“, Vattenfall-Lounge in Diekmanns Austernbar im Berliner Hauptbahnhof
- 2008 „Henry’s Room of Mystery“, MFK-Galerie, Oranienburgerstrasse 40, Berlin

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2007 „Auf den Spuren Heinrich Theodor Wehles im Kaukasus“, Präsentation der Arbeiten des Stipendiums der Kunststiftung Sachsen-Anhalt im Armenian Center for Contemporary and Experimental Art (ACCEA) in Yerevan
- 2007 „Im Kaukasus.“ Erweiterte Ausstellung im Rahmen des „Wehle-Stipendiums“ in der anhaltischen Gemäldegalerie Dessau
- 2007 „Nimm diese und zwei von den anderen“, Zwischennutzungsprojekt in einem ehemaligen Blumenladen in Berlin/Mitte
- 2008 „Grafisch“, Galerie LIA Leipzig, Spinnereigelände
- 2008 „Gruppenausstellung Förderpreis Grafik“, Schloß Schramberg, Schwarzwald, Kunstverein Podium Kunst, Grafikpreis 3. Platz
- 2008 „Menschen und Orte“, 150. Jubiläum des Kunstvereins Konstanz
- 2008 „48 Karat“, Stipendiatenausstellung der Kunststiftung Sachsen-Anhalt in Halle.
- 2008 „Sept-Sieben“, bilaterale Ausstellung in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Brüssel

Stipendien

- 2006 Stipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt, „Auf den Spuren Heinrich Theodor Wehles im Kaukasus“ (2 monatiger Armenienaufenthalt)
 - 2007 Arbeitsstipendium der KSA zur Ausstellungsvorbereitung in Yerevan
-

Kontakt: [Öffentlichkeitsarbeit](#) · Telefon 0176 21 541 156 · Mail public@dieschoenestadt.de

Die KünstlerInnen

Halle, den 5. März 2009

Carsten Does,

geboren in Bad Kreuznach. Carsten Does ist Politologe; lebt in Berlin und produziert Filme, Ausstellungen und Texte. Er ist Gründungsmitglied der KünstlerInnengruppe "hybrid video tracks" und hat in den vergangenen Jahren diverse Ausstellungsprojekte (mit)organisiert und kuratiert. Derzeit organisiert er den ersten bundesweiten Scheiss-Streik gegen die anhaltende Abwertung von Arbeit im ambulanten Pflege- und Assistenzbereich.

Arbeiten & Projekte (Auswahl):

„Die Freiheit des Erzählens – Das Leben des Gad Beck“ (100 min, Dokumentarfilm, 2006) mit Robin Cackett; Ausgezeichnet als bester europäischer Langfilm auf den Lesbisch-Schwulen Filmtagen Hamburg 2006.

„Put On Your Blue Genes. BioTech-Kunst und die Verheißungen der Biotechnologie.“
Ausstellungsprojekt mit hybrid video tracks in der NGBK, Berlin 2005

Webseiten: www.hybridvideotracks.org; www.gad-beck.de;

Maik Scheermann,

geboren in Halle, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte an der Hochschule für Kunst & Design in Halle, FB Plastik bei Prof. Irmtraud Ohme und Prof. Andrea Zaumseil.

1997 – 2003 Studium an der Hochschule für Kunst & Design in Halle
2001 – 2002 Iceland Academy of the Arts / Listahaskoli Islands, Reykjavik
2003 Diplom – bei Prof. Rudolf Knoell, Prof. Thomas Rug und Cornelia Weihe
2003 – 2004 Graduiertenförderung der Hochschule für Kunst & Design Burg Giebichenstein, Halle
2003 – 2005 Aufbaustudium an der Hochschule für Kunst & Design Halle

Ausstellungen (Auswahl)

2008 G > R, Spinnerei / Leipzig, Kulturpalast Wedding / Berlin, ZERN / Berlin
2007 Däschler Architekten / Halle, Kunsthalle m3 / Berlin
2006 Galerie Stelzer & Zaglmaier / Halle, Galerie Profil / Weimar, Kunsthalle m3 / Berlin
2005 Kunsthalle m3 / Berlin

www.lee-scheermann.com

Kontakt: **Öffentlichkeitsarbeit** · Telefon 0176 21 541 156 · Mail public@dieschoenestadt.de

Die KünstlerInnen

Halle, den 5. März 2009

Gaby Wiegelmann,

geboren in Siedlinghausen, Hochsauerlandkreis, lebt und arbeitet in Berlin.

Studium/Ausbildung

- 2006 - 2008 Schölerin an der selbstorganisierten Filmschule „Filmarche“, Department Kamera, Berlin
- 2006 - 2008 Aufbaustudium an der Hochschule für Kunst und Design in Halle
- 2003 - 2004 Studium an der Michaelis School of Fine Art in Cape Town, Südafrika
- 1999 - 2006 Kunststudium, Fachrichtung Metall und Bildhauerei an der Hochschule für Kunst und Design in Halle
- 2001 - 2008 Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung
- 1993 - 1995 Ausbildung zur Kfz-Mechanikerin in Göttingen
- 1988 - 1991 Allgemeine Hochschulreife am Westfalenkolleg in Paderborn
- 1985 - 1988 Ausbildung zur Krankenschwester im St. Joseph Hospital in Olsberg

Ausstellungen (Auswahl)

- 2008 Stabile Unruhe, Gruppenausstellung, Düsseldorf
- 2007 Fünf Himmelsrichtungen, Gruppenausstellung, Atelier Wilhelmstraße, Stuttgart
- 2006 Diplomausstellung der Burg Giebichenstein, Halle
- 2005 Ausstellung & Konferenz Schöne Arbeit: Zur ökonomischen Situation Bildender Kunst, Halle
-

Kontakt: [Öffentlichkeitsarbeit](#) · Telefon 0176 21 541 156 · Mail public@dieschoenestadt.de